

Liederatlas

europäischer Sprachen der
Klingenden Brücke



Band 5



© 2023 DIE KLINGENDE BRÜCKE und namentlich genannte Autoren

Adresse: Stolpmünder Str. 24, 53119 Bonn

Telefon: 0228/666196

E-Mail: mail@klingende-bruecke.de

Webseite: <https://www.klingende-bruecke.de>

Projektleitung: Pascale Fritz

Redaktion und Layout: Joachim Mugdan

Liedquellen: Archiv der Klingenden Brücke e.V.

Noten: Franz Fechtelhoff, Manfred Nitschke,
Pascale Fritz

Texte und Bilder: Sonja Ohlenschläger, Joachim Mugdan

Umschlag: Jürgen Pankarz (*Moses*), Joachim Mugdan

Druck und Einband: Druckerei Paniczek, 47802 Krefeld-Traar

1. Auflage

Printed in Germany

ISBN 978-3-9825965-4-9

VORWORT

Die Klingende Brücke ist ein 1947 in Essen von Josef „Sepp“ Gregor (1903 Wien – 1987 Bonn) gegründetes Netzwerk von „Liedstudios“ (siehe Liste am Ende des Bandes). Bei den Treffen werden Lieder in allen europäischen Sprachen erarbeitet: Man lernt, möglichst mit Hilfe von Muttersprachlern, den Text auszusprechen und zu verstehen, und man bekommt Hintergrundinformationen, beispielsweise zur Symbolik der Lieder oder zu den Anlässen, bei denen sie gesungen wurden. Mit dieser Vorbereitung kann man sie dann mit besserem Verständnis singen. Auf diese Weise verbindet die Klingende Brücke Menschen verschiedener Muttersprachen miteinander und trägt damit zur Völkerverständigung und zum friedlichen Zusammenleben bei.

Sepp Gregor, der die Klingende Brücke bis an sein Lebensende leitete, besuchte im Laufe eines Monats die Liedstudios reihum. Seit seinem Tod arbeiten sie unabhängig weiter, bleiben aber durch den Verein „Gesellschaft der Klingenden Brücke“ und sein Archiv in Bonn verbunden. Gemeinsame Wochenendtagungen, die seit vielen Jahren auf dem Annaberg bei Bonn stattfinden, sowie regionale Treffen und gelegentliche Auslandsreisen bieten den Mitgliedern verschiedener Liedstudios Möglichkeiten, zusammenzukommen.

Die Idee, durch einen „Liederatlas“ noch mehr Menschen mit Liedern als Brücken der Verständigung zwischen den Kulturen erreichen zu können, geht auf Sepp Gregor selbst zurück, wurde von ihm aber nicht verwirklicht. Ein erster Band mit 100 Liedern in zehn an deutschen Schulen unterrichteten Sprachen erschien 2001; zwei weitere mit demselben Konzept folgten in den beiden nächsten Jahren. Der 2006 veröffentlichte vierte Band umfasst die 2004 der Europäischen Union beigetretenen Länder Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechische Republik, Slowakei, und Ungarn; hinzu kommen einige deutsche und jiddische Lieder aus dieser Region. Kurze Einleitungen informieren jeweils über Geographie, Bevölkerung und Geschichte der Staaten sowie über die Sprachensituation und die in dem betreffenden Land vorherrschende Sprache, wobei die Hinweise zu Aussprache und Grammatik oft auf die vorgestellten Lieder Bezug nehmen.

Der seit 2012 geplante und nun vorgelegte fünfte Band ist genauso konzipiert wie der vierte. Seine Fertigstellung hat sich leider immer wieder verzögert – nicht zuletzt dadurch, dass der langjährige Vorsitzende der Gesellschaft der Klingenden Brücke, Gert Engel, und die wissenschaftliche Mitarbeiterin im Archiv, Dr. Sonja Ohlenschläger, die für die früheren Bände hauptverantwortlich waren, aus gesundheitlichen Gründen die Arbeit nicht fortsetzen konnten und 2016 bzw. 2020 verstarben. Sonja Ohlenschläger konnte die Lieder auswählen, die Texte und Übersetzungen zusammenstellen, für einige Länder die Einleitungen entwerfen sowie einen Teil der Lieder kommentieren und mit Bildern versehen. Die Fortsetzung dieser Arbeit übernahm Prof. Dr. Joachim Mugdan (Basel), der bereits die Sprachenskizzen verfasst hatte. Die Projektleitung wurde der neuen Mitarbeiterin im Archiv, Pascale Fritz (Aachen), übertragen, die auch die Noten eingefügt und dabei Vorschläge für Akkordbegleitungen gemacht hat.

Der Vorstand der Klingenden Brücke und einzelne Mitglieder haben auf unterschiedliche Weise zu diesem Liederatlas beigetragen. Ihnen allen sei dafür herzlich gedankt. Insbesondere hat Karin Hlaváček sorgfältig Korrektur gelesen und dadurch zahlreiche Verbesserungen ermöglicht. Obwohl die Texte, Übersetzungen und Anmerkungen gegenüber den Liedblättern in unserem Online-Liedarchiv (<https://www.klingendebruecke.de/lieearchiv1/>) nochmals überarbeitet worden sind, mussten wir manche Uneinheitlichkeiten, z.B. bei den Übersetzungsprinzipien, stehen lassen.

Der vorliegende Band ist nicht mehr auf EU-Länder beschränkt. Er stellt vor allem Lieder aus den Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien vor: Slowenien, Kroatien, Bosnien und Herzegowina, Serbien, Montenegro, Kosovo, Nordmakedonien. Ebenfalls vertreten sind deren Nachbarn Albanien, Bulgarien und Rumänien sowie einige deutsche Sprachinseln und das Judenspanische (Judezmo). Der Einfachheit halber ordnen wir slowenische Lieder aus dem österreichischen Kärnten und kroatische Lieder aus dem Burgenland den Ländern Slowenien und Kroatien zu.

Diese Region hat eine reiche, vielerorts bis heute lebendige Tradition musikalischer Folklore, in der wie in anderen kulturellen Bereichen der Kontrast zwischen den Einflusssphären der k. u. k. Monarchie und des Osmanischen Reichs erkennbar ist und zu der je nach Gegend auch Italiener oder Ungarn, Roma oder Juden beigetragen haben. In dem breiten Spektrum unterschiedlicher Tonleitern, Rhythmen und Themen in Sprachen, die Mitteleuropäern zumeist nicht vertraut sind, ist manches ungewohnt, aber wer sich mit diesen Liedern etwas näher beschäftigt, findet viele wertvolle Schätze – und vielfältige Möglichkeiten, Brücken zu Menschen aus anderen Kulturen zu schlagen, sei es im Urlaub, sei es zu Migranten im deutschsprachigen Raum. Mit den Liedern in diesem Band können Sie also nicht nur sich selbst eine Freude machen, sondern auch anderen, die dadurch leicht von Fremden zu Freunden werden. Das erscheint von besonderer Wichtigkeit in einer Zeit, in der in vielen Ländern Europas Nationalismus, Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz wachsen.

Unser besonderer Dank gilt der heute in Wien lebenden deutschen Botschafterin a.D. Gudrun Steinacker und Prof. Dr. Wolf Oschlies für ihre Bereitschaft, ein Geleitwort bzw. eine kurze Einleitung über „Balkan-Lieder“ zu schreiben. Frau Steinacker war als Diplomatin unter anderem in Kroatien, Bulgarien, Nordmakedonien und Montenegro tätig und engagiert sich auch nach ihrer Pensionierung für die Region, unter anderem als Vorstandsmitglied der Südosteuropa-Gesellschaft. Prof. Oschlies kennt durch seine vielfältige Tätigkeit als Wissenschaftler (er ist unter anderem Mitverfasser eines Lehrbuchs der makedonischen Sprache) und Publizist Südosteuropa bestens und ist als früherer Moderator der WDR-Radiosendung „Vom Bosphorus bis Gibraltar“ auch mit der musikalischen Folklore der Region vertraut. Auf Seite 143 ist er mit dem von ihm übersetzten makedonischen Autor Savo Kostadinovski zu sehen.



Die in diesem Band mit Liedern vertretenen Länder

GELEITWORT

Guadrin Steinacker

Es ist eine gute Entscheidung der Klingenden Brücke, den fünften Band ihres Liederatlasses der Musik des „Balkans“ zu widmen. Ich habe diese Musik in den 1970er Jahren als Studentin kennen- und die hinreißenden Rhythmen der grenzüberschreitenden Balkanmusik lieben gelernt, zu der man oft den Kolo tanzt, einen Reigentanz, nicht nur der Südslawen. Dieser Tanz wie die Melodien und Texte der Balkanlieder gehören nie nur einem Balkanvolk. Sicher, die



polyphonen, meist a capella gesungenen Klapa-Lieder an der dalmatischen Küste gelten als spezifisch kroatisch, aber sie finden sich in ähnlicher Weise rund um das Mittelmeer, auch jenseits des Balkans. Die slowenischen Lieder erinnern an das Gesangsgut in Österreich und Bayern. Von Bosnien und Herzegowina über Serbien, Rumänien, Nordmazedonien bis Bulgarien und Montenegro ist der Einfluss der osmanischen, heute türkischen Musik unverkennbar. Für viele werden die Lieder der Sepharden des Balkans, der im Mittelalter aus Spanien vertriebenen Juden, die über das osmanische Reich auf den Balkan gelangten, neu sein. Bis zum Ersten Weltkrieg stellten sie die Mehrheit der Bevölkerung von Salonika, dem heutigen Thessaloniki, bis sie der Schoa zum Opfer fielen. Seit dem Mittelalter gab es in verschiedenen Regionen des Balkans deutsche Sprachinseln. Ich freue mich, dass auch ihre Lieder in diesem Band ihren Platz finden.

Oft verschmelzen die Einflüsse zu einem allgemein balkanischen Sound, insbesondere in der Unterhaltungsmusik. Das trifft auch auf das Kosovo, den jüngsten Staat auf dem Balkan, zu und auf Albanien, wo man die singuläre Sprache Albanisch in verschiedenen Dialektvarianten spricht und singt.

Balkanmusik zeichnet sich durch eine außerordentliche Vielfalt und einen in die Herzen und Glieder gehenden musikalischen Reichtum aus. Er hat die faschistischen und kommunistischen Diktaturen des 20. Jahrhunderts überstanden. Das Liedgut des Balkans ist bis heute in allen Bevölkerungsschichten präsent.

Diese Musik könnte wie ein Kitt für die Risse wirken, die durch den blutigen Zerfall Jugoslawiens in den neunziger Jahren entstanden sind. Das hat die bulgarische Filmemacherin Adela Peeva in ihrem wunderbaren, vielfach prämierten Dokumentarfilm „Whose is this song“ augenzwinkernd und ironisch gezeigt.

Ich wünsche der Klingenden Brücke mit ihrem fünften Liederatlas viel Erfolg. Mögen alle, die in den Liedstudios der Klingenden Brücke singen oder ihnen zuhören, die Freude an diesem wahrhaft europäischen Kulturerbe genießen.

INHALTSVERZEICHNIS

SLOWENIEN.....	2
Vénci béjli	8
Lepa Anka	10
Moje dekcle je še mlada.....	12
Barčica po morju plava	14
Moj oče 'ma konjička dva.....	16
Zlata jabuka	18
Oj, zdaj gremo	20
Pod okonce pridem.....	22
Preozke so stezice.....	24
Po pol' pa fantov gre dvanajst.....	26
Regiment po cesti gre.....	28
Prišla bo pomlad.....	30
Hodi da, Minka.....	32
KROATIEN	34
Dremle mi se, dremle	38
Hvalile se Kaštelanke	40
Splitska noć	42
Dva Bracanina	44
Oj, Viola, oj, Viola.....	46
Ne zadevaj se, Marineno	48
Oko moje, plavo i garavo	50
Široko je polje	52
Nejdeme dime	54
Povi mi, rožica.....	56
BOSNIEN UND HERZEGOWINA	58
Kad ja počoh na Bembašu.....	62
Dva su cvijeta	64
Kafu mi, draga, ispeci	66
Moj dilbere	68
Sinoć ja i moja Nana	70
Zvijezda tjera mjeseca.....	72
Emina	74

SERBIEN / MONTENEGRO	76
Ajd' idemo, Rado	84
Dunave, Dunave	86
Gde to, kažu, ima lepih seka	88
Hajd' povedi veselo.....	90
Lepo ti je u našem Sremu.....	92
Oj, moja ružo rumena.....	94
Igrale se delije	96
ALBANIEN / KOSOVO.....	98
Karajfil në kodër	104
Po vijn' krushqit maleve	106
Kënga e Ali Pashës.....	108
Vajta, kalova	110
O bilbil me pika-pika	112
Merak unë u bana	114
Një dit' shkova nga Drenova.....	116
Qitma, moj Naze, ballin.....	118
Vajta n'Elbasan	120
MAKEDONIEN.....	122
Što mi e milo	128
Bitola, moj roden kraj	130
Kaleš Anѓa.....	132
Borjano, Borjanke	134
Jovano, Jovanke	136
Kaljo, Kalino	138
Biljana platno beleše	140
Slušam kaj šumat šumite.....	142
Kako što e taa čaša	144
BULGARIEN.....	146
Trăgnala e Dana	152
Trăgnala Rumjana	154
Rada pere na rekata	156
Čarno mi oko ergenče	158
Todoro le černooka	160

Pitat me, mamó.....	162
Petruno, pile šareno	164
Elenke, Elenke.....	166
Snošti se digna juzbaši	168
Chubava si, moja goro.....	170
RUMÄNIEN	172
Aseară vântul bătea	178
Auzit-am, auzit	180
Trenule, mașină mică	182
Pe Murăș și pe Târnavă	184
Frunză verde, flori mărunte.....	186
Pe vale mă duc și pe deal mă'ntorc	188
Varsă, Doamne, dar și bine	190
DEUTSCHE SPRACHINSELN IN SÜDOSTEUROPA	192
Wein, du roter Wein	195
Grad dort	197
Mir treatet uf ui hohle Stui	198
Wor gît der Wängd.....	200
JUDENSPANISCH (JUDEZMO).....	202
Durme, durme, ermozo fijiko	206
Una matika de ruda	208
La roza enflorese	210
Un kavritiko.....	212
Tres hermanicas.....	214
Abbildungsnachweis	216
Abkürzungsverzeichnis der Übersetzer.....	216
Sonstige Zeichen und Abkürzungen	217
Sprachentafel	218
Liedstudios der Klingenden Brücke	219
Internetseiten	219

Sprachentafel

I LATEIN UND ROMANISCHE SPRACHEN (Kennfarbe rosa)

Lateinisch
Rätoromanisch (Rätisch, Ladinisch, Friaulisch)
Portugiesisch
Galicisch
Spanisch
Judenspanisch (Judezmo)
Katalanisch
Okzitanisch (Neuprovenzalisch)
Piemontesisch
Französisch
Italienisch mit Korsisch
Rumänisch

Westromanisch
Ostromanisch

II GERMANISCHE SPRACHEN (weiß)

Englisch mit Anglo-Schottisch (Lallans, Scots)
Englisch (Amerika)
Friesisch
Niederländisch
Afrikaans
Niederdeutsch
Jiddisch
Deutsch mit Letzeburgisch
Schwedisch
Dänisch
Norwegisch
Isländisch

Westgermanisch
Nordgermanisch

III BALTISCHE SPRACHEN (silbergrau)

Litauisch
Lettisch

IV SLAWISCHE SPRACHEN (grün)

Russisch mit Kirchenslawisch
Belorussisch (Weißrussisch)
Ukrainisch
Polnisch mit Kaschubisch
Sorbisch
Tschechisch
Tschechisch (Mähren)
Slowakisch
Slowenisch
Kroatisch
Bosnisch } Serbokroatisch
Serbisch }
Makedonisch
Bulgarisch

Ostslawisch
Westslawisch
Südslawisch

V KELTISCHE SPRACHEN (blau)

Bretonisch
Walisisch (Kymrisch)
Gälisch (Schottisch-Gälisch)
Irish (Irish-Gälisch)

Britisch
Gälisch

VI VEREINZELTE INDOGERMANISCHE SPRACHEN (gelb)

Griechisch
Albanisch
Romanes / Romani

VII NICHTINDOGERMANISCHE SPRACHEN (altgold)

Finnisch
Estnisch mit Livisch
Magyarisch (Ungarisch)
Maltesisch
Türkisch
Baskisch

Finnisch-Ugrisch
Semitisch
Turksprachen